Praktischer Heustock

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1932)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

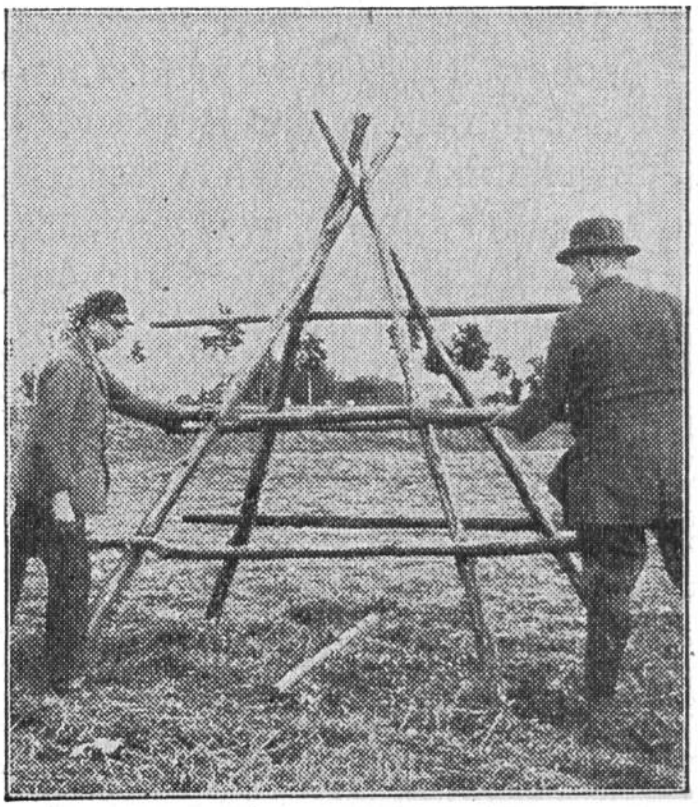
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PRAKTISCHER HEUSTOCK.

Das Heu wird aufgeladen.

Jeder Landwirt weiss, wie vorsichtig er beim Einbringen von Heu sein muss. Immer wieder hört man im Sommer von Bränden, die durch Selbstentzündung von Heu verursacht wurden. Ist das Heu nicht ganz trokken, wenn es aufgeschichtet wird, so entwickelt sich durch die Feuchtigkeit und den Druck eine solche Hitze, dass es sich entzündet. Bei ungünstiger Witterung ist es aber nicht möglich, das Heu rechtzeitig gut trocken zu bringen; es wird vom Regen ausgewaschen und ist dann kraftlos, oder es verfault. Davor kann ein geeignetes Aufschichten des Heus auf dem Felde schützen (siehe Bilder).



Der Heustock besteht aus vier aufrecht gestellten und sechs wagrechten Hölzern. Je zwei der aufrechten Pfähle sind an der Spitze durch ein quer eingetriebenes Holzstück (Splint) verbunden und die entstandenen Gabeln aneinandergestellt. Die sechs wagrechten Hölzer werden durch Tragringe geschoben, die an den senkrechten Stangen befestigt sind.